

Neujahrsgala mit Schweinespeck und platzenden Ballons

HALSTENBEK Arien aus Mozart-Opern gehörten zu den Höhepunkten der 16. Neujahrsgala im Halstenbeker Wolfgang-Borchert-Gymnasium (WoBo). Die Vorsitzende des Halstenbeker Kulturkreises, Tamara Böhning, hieß beim Konzert mit den



Besucherin Marlena von Rüden empfand „Konzerthaus-Atmosphäre“ im Wobo. FOTO: FHR

Hamburger Kammersolisten 490 Besucher willkommen. Wie sie konstatierte, hat sich die Gala in der Gemeinde zu einer festen Institution entwickelt. Die Besucher genossen es, das Jahr mit einem musikalischen Feuerwerk zu beginnen.

Feinfühlig und virtuose Solisten beschernten dem Opern-affinen Publikum dann auch ein grandioses Konzerterlebnis. Christian Seibold (Klarinette), Stefan Czermak (Violine), Valeri Krivoborodov (Cello) und Ilie Muntean (Trompete) gehörten zu den Solisten. Bettina Rösel (Sopran) und Michael Kunze (Bariton) entführten die Zuschauer mit teils überirdisch anmutenden Gesängen in andere Sphären. Rösel und der seit 2012 als 1. Bass im Chor der

Staatsoper engagierte Kunze brillierten bei den Duetten „Papageno“ aus Mozarts „Zauberflöte“ und „Lippen schweigen, flüstern Geigen“ aus Lehárs „Lustiger Witwe“. Während seines Strauß-Vortrags „Ja, das Schreiben und Lesen“ sorgte Kunze für eine humorige Atmosphäre, indem er Schweinespeck verteilte. Cellisten der Kammer-solisten interpretierten ihre Stücke zudem in Opern-Manner, in dem schon mal Beine marionettenhaft in die Höhe flogen.

Die bereits zum dritten Mal bei der Gala erschienene Marlena von Rüden zeigte sich beeindruckt. Die Musiker, die Akustik und die blumengeschmückte Bühne sorgten für „Konzerthaus-Atmosphäre“, sagte sie. Die Leistung der Musiker emp-



Das Publikum belohnte die Solisten Christian Seibold (Klarinette), Stefan Czermak (Violine), Valeri Krivoborodov (Cello) und Ilie Muntean (Trompete) mit donnerndem Applaus. FOTO: HEIDERHOFF

finde sie als herausragend. Der gebürtig aus dem Iran stammende Amir Jani genoss das Event ebenfalls. Er unterstützte Böhning zudem beim Verteilen von Berlinern.

Nach der Pause ließen Beiträge wie das gefühlvoll-virtuose Trompetensolo von Ilie Muntean keine Wünsche

offen. Mit Anekdoten führte Michael Ratzenberger durchs Programm. So erfuhren die Zuhörer, dass Johann Strauß auf seiner Sylt-Reise Halstenbek passiert habe. Mit platzenden Ballons zum Radetzky-Marsch endet das außergewöhnliche Konzert.